

LANDKREIS HARZ

Naturschutzprojekte im Landkreis Harz



Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz

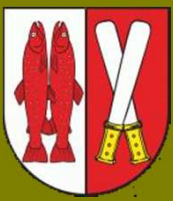
Gefördert durch das Landesverwaltungsamt Land Sachsen-Anhalt über ELER-Mittel
(AZ LVwA 407.1.3-60128/323012000050)



Europäische Kommission

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums

HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE



LANDKREIS HARZ

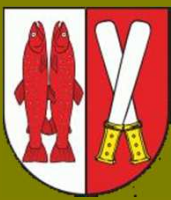
Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz



Ausgangssituation

- Rotmilan ugs. „Gabelweihe“ ist als Anhang I-Art der EU-Vogelschutzrichtlinie streng geschützt, gilt in Sachsen-Anhalt als gefährdet
- Mehr als 50% der Weltpopulation brütet in Deutschland
- Weltlichezentrum und wichtige Durchzugszugs- bzw. Überwinterungsgebiete liegen im Nordharzvorland
- Bedeutendste Horststandorte sind die in der Nachkriegszeit gepflanzten Pappelreihen
- Brutbestand seit 1990-er Jahren rückläufig – fast 50% seit 1991
 - Verlust von Nahrungsquellen (Schließung von Deponien, Umstrukturierung der Landwirtschaft)
 - Brutraumverlust durch massiven Zusammenbruch von Pappelstrukturen
 - Zunahme von Gefährdungsquellen (Windkraftanlagen, Verkehrsdichte, Prädatoren z.B. Waschbär)

Es besteht eine besondere Verantwortung und ein akuter Handlungsbedarf zur Erhaltung des Rotmilanbestandes in der Region!



LANDKREIS HARZ

Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz



Projekt:

Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz

Grundlagen: Konzepte zur Sicherung und zum Ausgleich abgängiger Gehölzstrukturen in der Agrarlandschaft, Konzepte für greifvogelgerechte Grünlandbewirtschaftung

Träger: Landkreis Harz

Kooperationspartner: Ökotox GbR – Büro für angewandte Landschaftsökologie

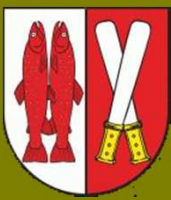
Zeitraum: 01.03.2013 bis 20.10.2014 – Folgeprojekt nötig (2015-2017)

Ziele:

1. Langfristige Sicherung von Brutstandorten
2. Verbesserung der Nahrungsverfügbarkeit zur Brutzeit

Maßnahmen:

- Erfassung des IST-Zustandes hinsichtlich Gehölzstrukturen, Nahrungsflächen
- Ausgleich abgängiger Pappelstrukturen (Neupflanzung linearer Feldgehölze, Umbau abgängiger Pappelstrukturen, Umbau neophytenreicher Gehölzstrukturen, Minimierung von Wurzel- und Stammschäden durch Pufferstreifen)
- Verbesserung des Nahrungsangebotes (Ermittlung des IST-Zustandes und Konzeption einer rotmilangerechten Grünlandbewirtschaftung)
- Minimierung der Gefahr durch Prädatoren (Waschbärenschutz)
- Öffentlichkeitsarbeit (Faltblatt, wissenschaftliche Tagung)

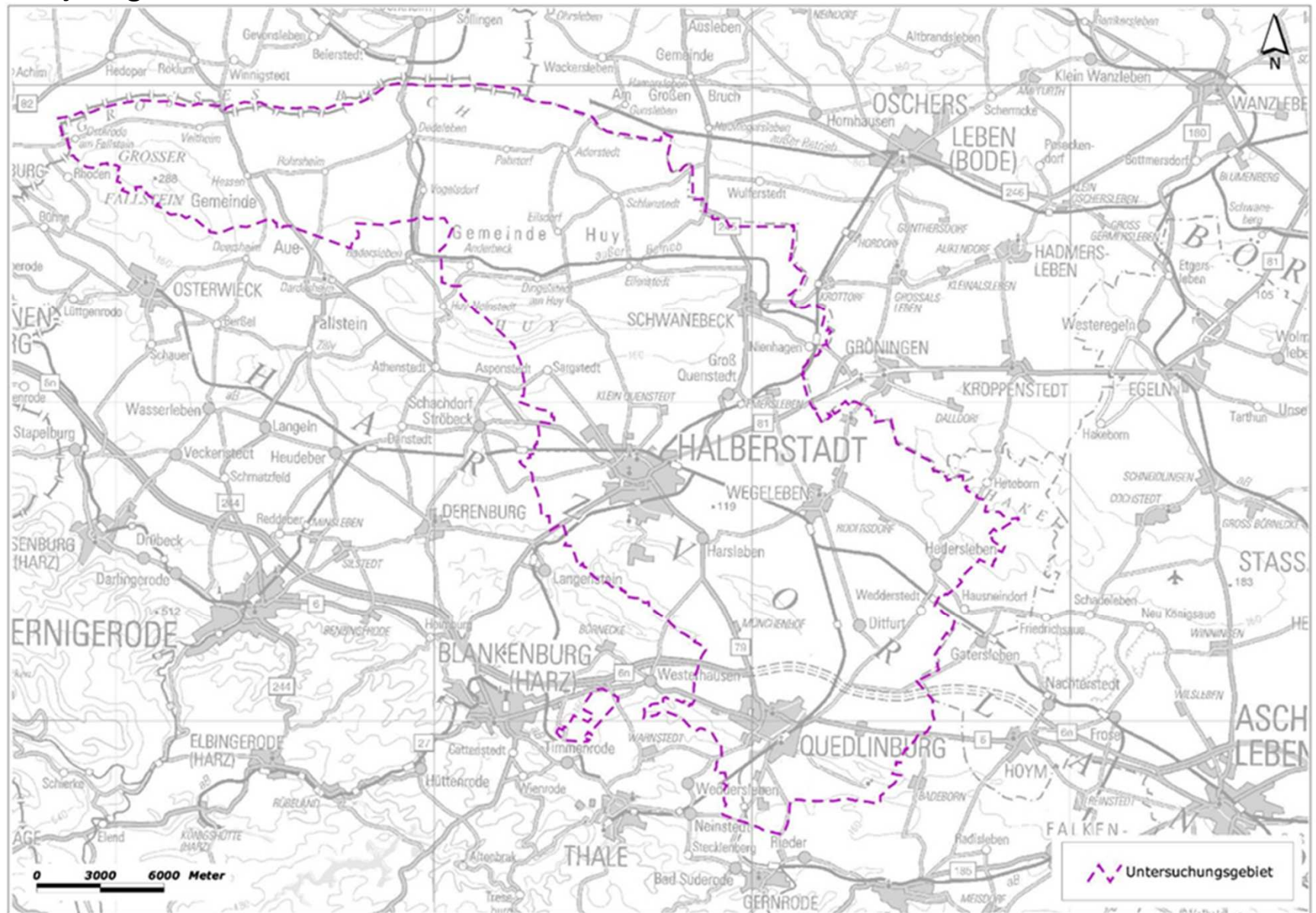


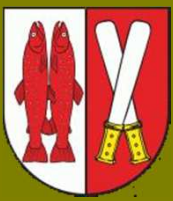
LANDKREIS HARZ

Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz



Projektgebiet - Nordharzvorland





LANDKREIS HARZ

Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz



Erfassung IST-Zustand - Pappelstrukturen



Stufe 1: Junge Struktur - vital



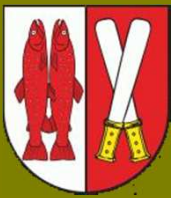
Stufe 2: Alte Struktur – beginnender Vitalitätsverlust



Stufe 3: Alte Struktur – stark abnehmende Vitalität



Stufe 4: Alte Struktur - Zusammenbruch

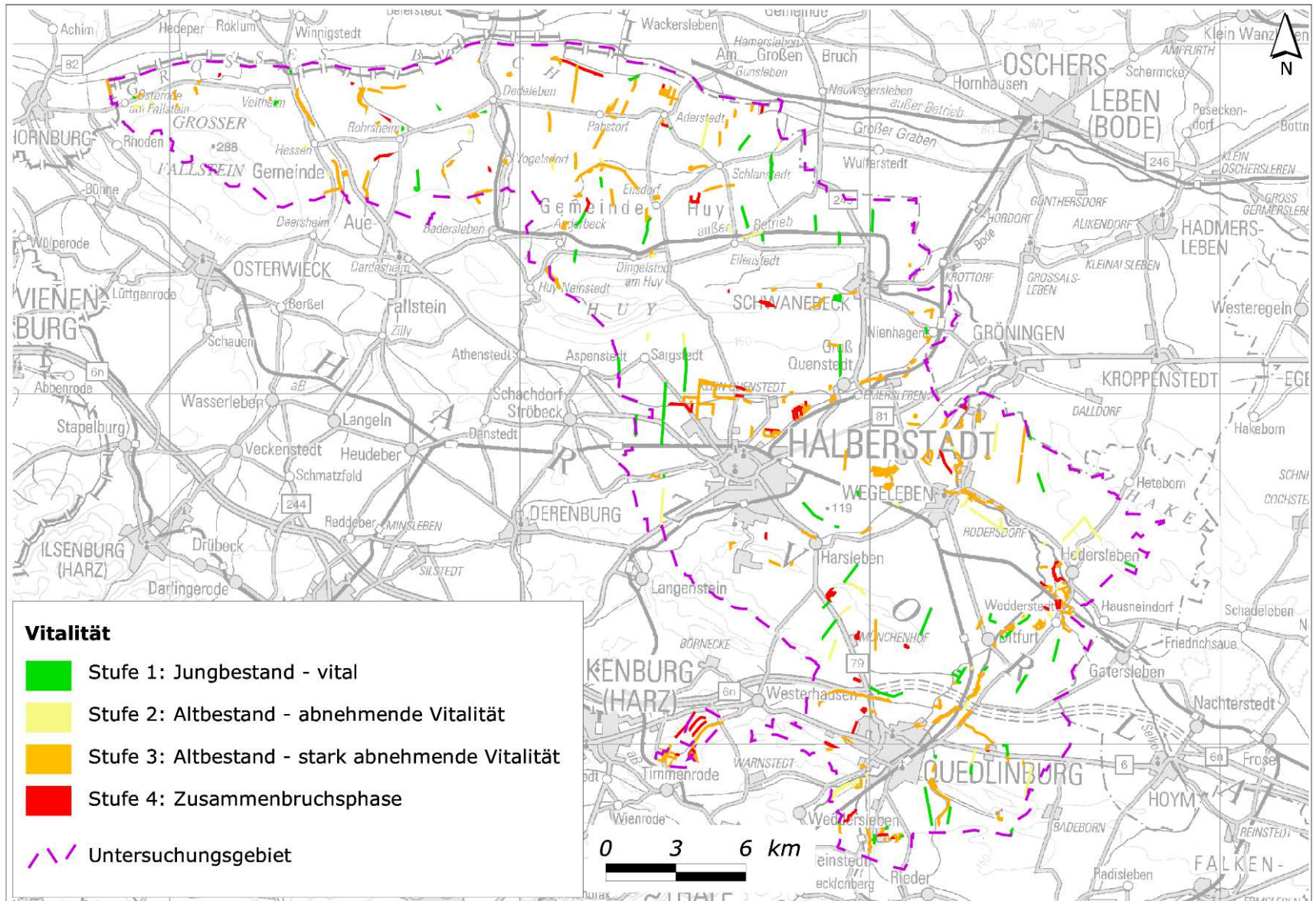


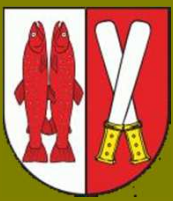
LANDKREIS HARZ

Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz



Erfassung IST-Zustand - Pappelstrukturen





LANDKREIS HARZ

Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz



Maßnahmen - langfristige Sicherung von Brutstandorten



Pflanzung einer Baumreihe zum Ausgleich einer abgängigen Pappelreihe (Hintergrund)



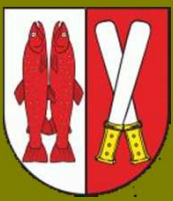
Durchforstung eines neophytenreichen Windschutzstreifens zur Förderung heimischer Baumarten



Neupflanzung auf einem Grünlandstreifen bei Quedlinburg



Umbau einer Pappelstruktur bei Klein Quenstedt



LANDKREIS HARZ

Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz



Erfassung IST-Zustand - Grünlandflächen



Artenarmes Intensivgrünland



Halbintensiv gemähte Wiesen



Ruderalisiertes Grünland



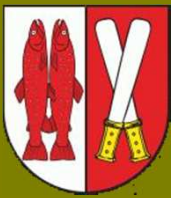
Intensive Beweidung (Rind, Pferd)



Halbextensive Beweidung



Streifenweise Nutzung
(verschiedene Besitzer)

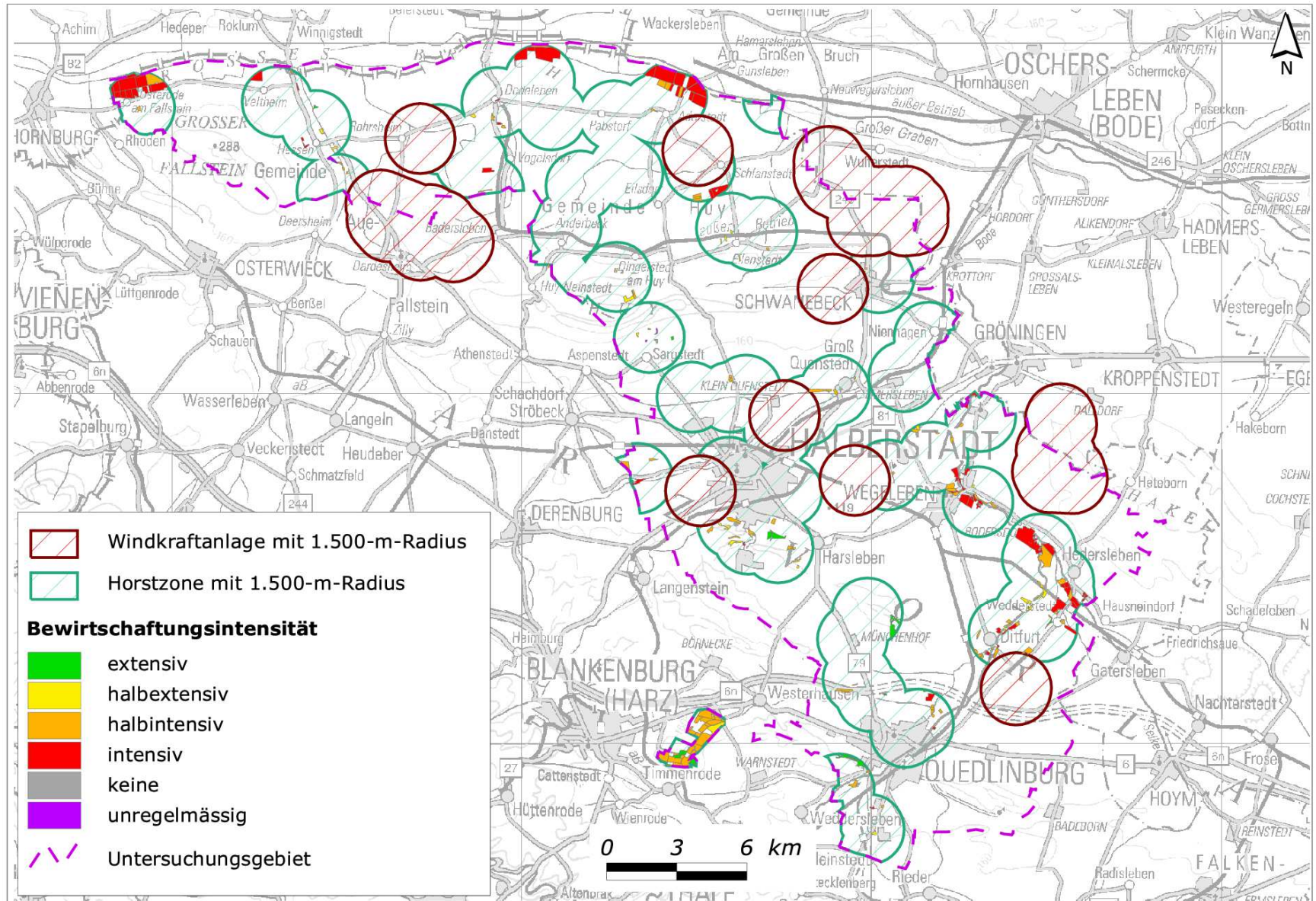


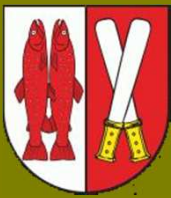
LANDKREIS HARZ

Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz



Erfassung IST-Zustand - Grünlandflächen



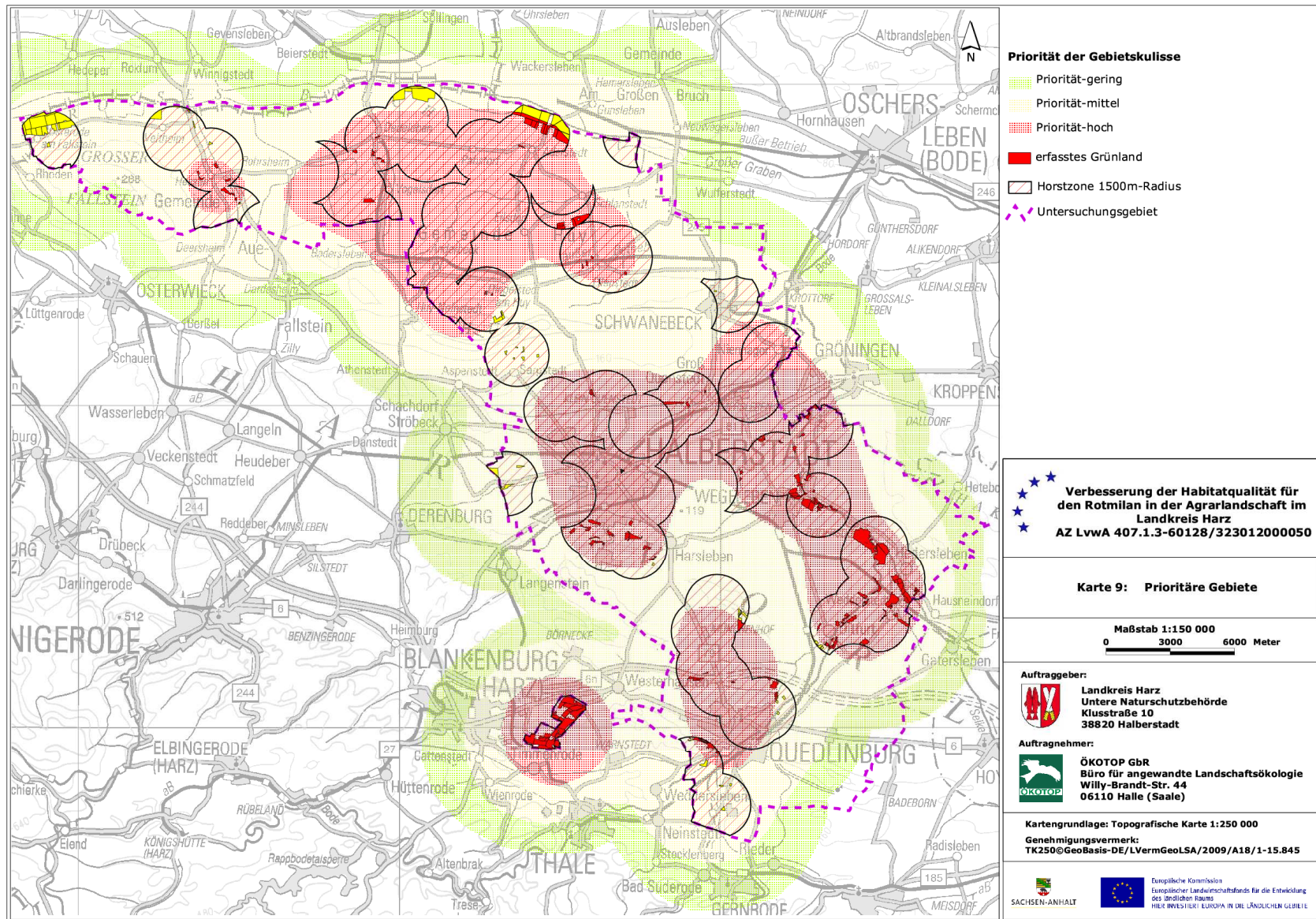


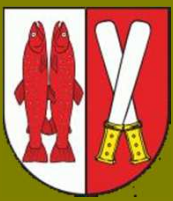
LANDKREIS HARZ

Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz



Prioritäre Gebiete für Umsetzung greifvogelgerechter Bewirtschaftung





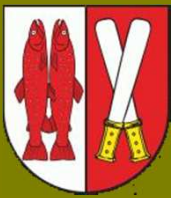
LANDKREIS HARZ

Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz



Greifvogelgerechte Bewirtschaftungsformen

- Ziele:
 - Unterstützung des Bestandes potenzieller Beutetiere (z.B. Kleinsäuger)
 - Bereitstellung von Jagdhabitaten während der Jungenaufzucht in den Monaten April bis Juli
- Bewirtschaftungsformen:
 - Staffelmahd – zeitlich gestaffelte Mahd oder Beweidung von Grünlandflächen zur regelmäßigen Bereitstellung von Jagdhabitaten
 - Altgrasstreifen – Erhalt von einjährigen Altgrasstreifen zur Unterstützung der Wiesenfauna
 - Kombinierte Bewirtschaftung – Umsetzung von Staffelmahd und Altgrasstreifen auf einer Fläche

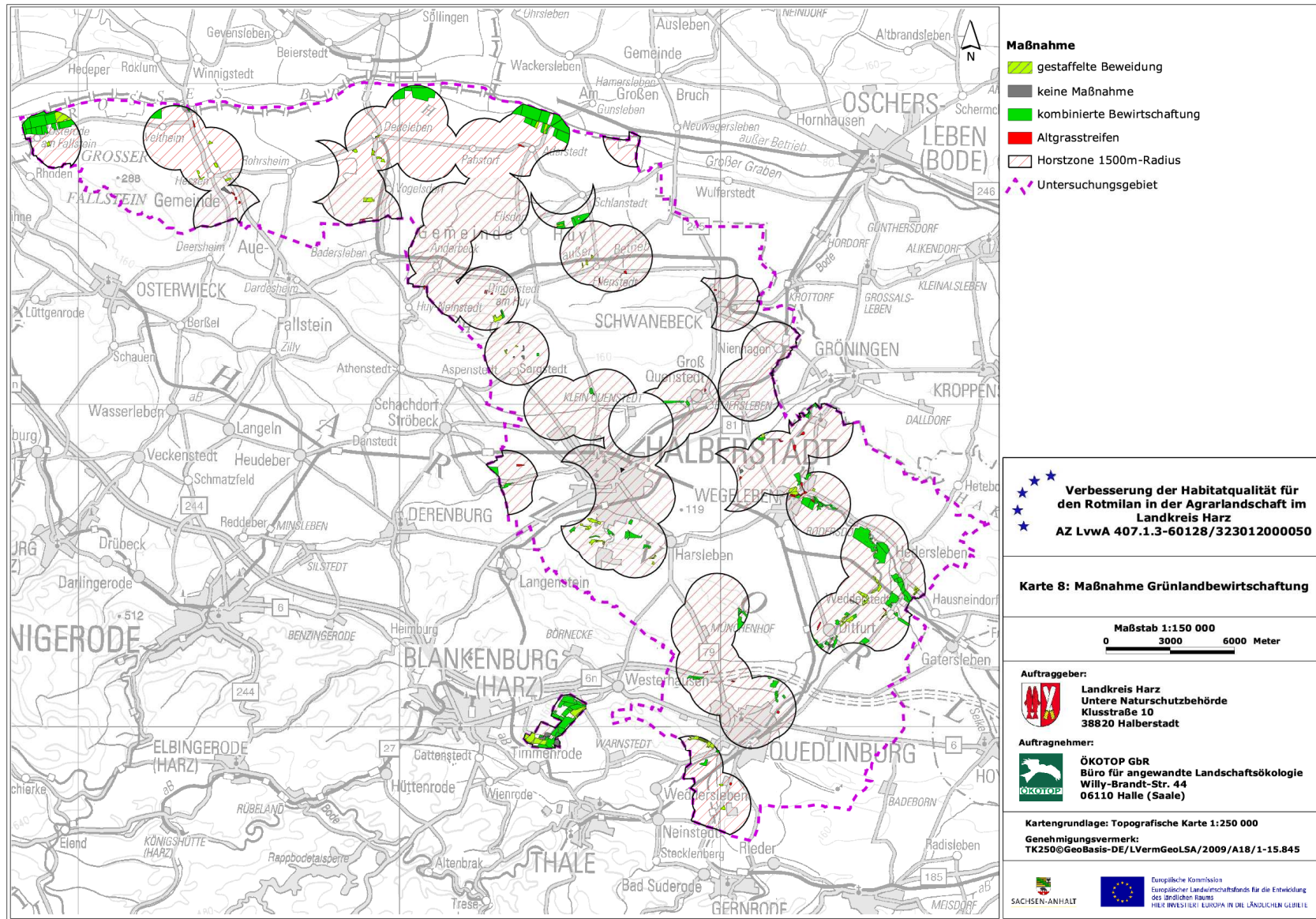


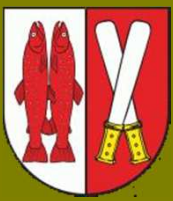
LANDKREIS HARZ

Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz



Maßnahmenflächen für greifvogelgerechte Grünlandbewirtschaftung





LANDKREIS HARZ

Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz



Maßnahmen - Horstbaumschutz gegen das Erklettern durch Prädatoren (z.B. Waschbär, Marder)



Ruhender Waschbär unweit eines Greifvogelhorstes

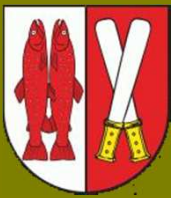


Insgesamt 42 bekannte Horstbäume wurden gegen das Erklettern durch Prädatoren gesichert.



Den Kletterschutz bildet ein etwa 90 cm breiter Streifen aus reißfester Folie





LANDKREIS HARZ

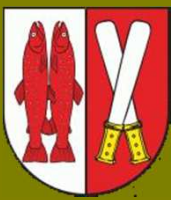
Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz



Öffentlichkeitsarbeit - Informationsflyer

Steckbrief Rotmilan	Ansprechpartner	Erhaltung des Rotmilans
<p>Kennzeichen des Rotmilans (<i>Milvus milvus</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> • langer, tief gegabelter Schwanz, daher volkstümliche Bezeichnung „Gabelweihe“ • lange, schlanke Flügel mit Spannweiten bis 170 cm • Gefieder bräunlich bis rostrot, Kopf weißlich bis grau • auffälliges, helles Feld unterseits der Flügel <p>Nahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> • vor allem Kleinsäuger, aber auch Vögel, Fische, Regenwürmer, Aas und Abfälle • durch Pflügen der Felder oder bei der Wiesenernted aufgeschreckte oder verletzte Beutetiere • offene Kompostieranlagen sind beliebte Jagdreviere <p>Lebensraum</p> <ul style="list-style-type: none"> • bevorzugt abwechslungsreiche, hügelige Kulturlandschaften mit Feldgehölzen und kleineren Stilk- und Fließgewässern sowie Niederungsgebiete • nistet vor allem in Baumreihen, kleineren Wäldchen • Brutstandorte sind in Wäldern selten weiter als 200 m vom Waldrand entfernt • meidet geschlossene Waldgebiete und höhere Gebirgslagen <p>Überwinterung</p> <ul style="list-style-type: none"> • überwintert als Zugvogel hauptsächlich in Südfrankreich, Spanien und Portugal • sammelt sich zuvor an traditionellen Schlafplätzen • überwintert mittlerweile auch hier im Nordharzvorland <p>Gefährdung</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Brutgebiet durch Verlust von Nahrungsflächen und Brutstandorten, Tod durch Kollision mit ungeschützten Stromleitungen, in anderen Regionen auch mit WKA, Kfz und Zügen • auf dem Zugweg und in den Überwinterungsgebieten durch Abschuss, Vergiftung 	 <p>Foto: A. Resetaritz</p> <p>Ansprechpartner</p> <p>Landkreis Harz Umweltamt - Untere Naturschutzbehörde Klusstraße 10 38820 Halberstadt Tel.: 03941 / 5970-5734</p> <p>Museum Heineanum Domplatz 36 38820 Halberstadt Tel.: 03941 / 551460</p> <p>OKOTOP GbR Büro für angewandte Landschaftsökologie Willy-Brandt-Straße 44/1 06110 Halle (Saale) Tel.: 0345 / 6869884</p> <p>Hrsg.: Landkreis Harz, Umweltamt, Friedrich-Ebert-Str. 42, 38820 Halberstadt K. Mammen, U. Mammen Resetaritz (1), Greiner (1), OKOTOP (4)</p>	 <p>Foto: E. Greiner</p> <p>Projekt: „Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz“</p> <p>gefördert durch das Landesverwaltungsamt Land Sachsen-Anhalt über ELER-Mittel (AZ LvwA 407.1.3-60128/323012000050)</p> <p></p>
		<p>Weniger Rotmilane</p> <p>Mehr als 50 % der Walspopulation des europaweit streng geschützten Rotmilans brütet in Deutschland. Im Nordharzvorland liegt das Weltreichtezentrum und eines seiner wichtigsten Durchzugs- und mittlerweile auch Überwinterungsgebiete. Hieraus ergibt sich für Sachsen-Anhalt und insbesondere für den Landkreis Harz eine große Verantwortung für den Erhalt dieser Vogelart.</p> <p>Der Brutbestand des Rotmilans ist in der Region jedoch seit den 1990er Jahren rückläufig. Entscheidende Faktoren sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlust von Nahrungsflächen durch Umstrukturierung der Landschaft nach 1990 - EU-weite Schließung offener Deponien seit 2005 <p>Aktuell ergeben sich weitere Probleme: Die ab den 1950er Jahren gepflanzten Hybridpappelreihen sind derzeit die bedeutendsten Horststandorte. Etwa 80 % der Rotmilanhorste sind hier zu finden. Durch ungünstige Wachstumsbedingungen und Erreichen des natürlichen Höchstalters brechen die Pappeln jedoch massiv zusammen. In den nächsten 20 Jahren ist mit dem Abgang großer Teile der noch verbleibenden Pappelreihen zu rechnen.</p> <p>Es besteht akuter Handlungsbedarf zur Erhaltung des Rotmilanbestandes in der Region!</p>  <p>Foto: Jankowiak mit Jungtieren bei Nisttagen</p>
		<p>Projektziele</p> <p>Stabilisierung des Rotmilanbestandes im Landkreis Harz durch Verbesserung der Habitatbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langfristige Sicherung von Brutstandorten • Verbesserung der Nahrungsverfügbarkeit zur Brutzeit  <p>Das Projektgebiet (etwa 565 km²) beinhaltet die typische Agrarlandschaft des Nordharzvorlandes mit Teilen der Bode-Selke-Aue, des Großen Bruchs sowie des Holsinger Bruch.</p>  <p>Junge, etwa 20-jährige Struktur vor Boden-Alopp</p>  <p>Struktur weitgehend vital, aber Pappeln überwiegen</p>  <p>Ca. 60-jährige Struktur, nur noch in Mitten vorhanden</p>
		<p>Maßnahmekonzept</p> <p>Die zwei Säulen des Maßnahmekonzepts:</p> <p>KURZFRISTIG Planung und Realisierung von Mastgeplätzen (in Kooperation mit regionalen Landwirten)</p> <p>LANGFRISTIG</p> <p>Ausgleich abgenutzter Pappelstrukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Minimierung linearer und flächiger Feldgehölze • Kurz- und mittelfristiger Umbau abgenutzter Pappelstrukturen • Umbau neodynamischer Gehölzstru-kturen • Minimierung von Wurzel- und Stamm-schäden durch Einschlag von Pufferstreifen <p>Verbesserung des Nahrungsangebotes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fütterungsstelle für die vorwiegend geerntete Beutefrachtung, z.B. portionweise Mähnd von Grünland oder Getreide während der Brutzeit • Prüfung von Fördermöglichkeiten • Begleitung der Flächeninhaber <p>Die Umsetzung des Maßnahmekonzepts bleibt über die Projektlaufzeit (bis Oktober 2014) hinaus ein Schwerpunkt für die Region. Wichtig ist die frühzeitige und laufende Information sowie die Beteiligung von Landwirten und Flächeninhabern.</p> <p>Welche Fördermöglichkeiten gibt es?</p> <p>Gern sieht Ihnen die UNB des Landkreis Harz bei der Recherche aktueller Fördermöglichkeiten zur Seite. Pflanzmaßnahmen, die Anlage von Pufferstreifen oder eine angepasste Grünlandbewirtschaftung können z.B. über A/E-Maßnahmen oder weitere Fördermittel unterstützt werden. Auch durch das geplante Greening werden positive Effekte für den Rotmilan erwartet.</p>

- Auflage 2000 Stück
- Inhalte
 1. Vorstellung des Projektes
 2. Aufklärung über die Bedeutung des Rotmilans im LK Harz
 - Kurzportrait/Steckbrief zum Rotmilan
 - Bedeutung und Bestandesentwicklung im LK Harz
 - Worin liegen Gefährdungsursachen



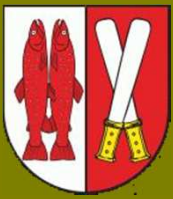
LANDKREIS HARZ

Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft im Landkreis Harz



Öffentlichkeitsarbeit – Wissenschaftliche Tagung 26.09.2014 in Halberstadt

- Beteiligte: Landwirte, Behörden, Ornithologen
- Inhalte:
 1. Der Rotmilan im Nördlichen Harzvorland - Situation und Perspektiven
 2. Eiweißpflanzenanbau in Sachsen-Anhalt - Eine Chance für den Rotmilan?
 3. Luzerne in der Theorie - Futterqualität und Verwendung der Aufwüchse
 4. Luzerne in der Praxis - Auf die Mischung kommt es an
 5. Nahrungsverfügbarkeit für Rotmilane in der Landschaft um Göttingen - welchen Beitrag leisten zusätzliche Mahdflächen?
 6. Praktische Maßnahmen im bundesweiten DVL – Rotmilanprojekt, erste Erfahrungen
 7. Was bietet die landwirtschaftliche Förderung dem Rotmilan?
 8. Erfahrungen beim Pappelumbau im Landkreis Harz - Auf den Horstbaum kommt es an



LANDKREIS HARZ

Verbesserung der Habitatqualität für den Rotmilan in der Agrarlandschaft
im Landkreis Harz



Vielen Dank!